

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.
Sekretär und Redakteur
Johann Michael Seeger.
Bemerkungen der Redaktion
Herrn Dr. Reichenbach
Geschäftstage von 11—12 Uhr
Nachmittag von 4—5 Uhr.
Abnahme der für die nächst-
gelegene Nummer bestimmten
Werthe an Buchdruckerei bis
am Nachmittag, an Sonn-
tagen früh bis 1½ Uhr.
In den Filialen für Int.-Ausgaben:
Hausnummer 22,
Büro, Postf. 21, part,
nach bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 357.

Donnerstag den 23. December.

1875.

Bur gefälligen Beachtung.

Papiergeld auf Thaler-Währung

Wend (außer den Königlich Sächsischen und den Leipzig-Dresdner Eisenbahnscheinen, sowie den preußischen Thaler-Banknoten im Werthe von mehr als 10 Thaler)

nur noch bis morgen

nehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Rugholz-Auction.

Freitag den 10. Januar 1875 sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Forstreviere Rugholz auf dem Kahlschlage in Abteilung 35

circa 225 eichene, 1 buchene, 1 ahorne, 18 rüsterne, 43 eschene, 1 lindener, 1 apfelbaum und 87 erlene Rughölzer; ferner 2 eichene Rahmenkiele, 11 eichene, 12 ahorne, 114 eschene, 2 rüsterne und 17 erlene Schirrhölzer und endlich 29 eschene Schirre.

Es ges

den an Ort und Stelle öffentlich angegeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung

den Weißbiedlenden verkaufst werden.

Zusammenkunst: auf dem Kahlschlage am Möbelwehrte, unweit des Schleswiger Weges. Leipzig, am 17. December 1875.

Des Rath's Forst-Deputation.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

Beschlüsse des Rath's in der Plenarsitzung

Am 18. October 1875*).

Zusätzlich werden die eingegangenen Beschlüsse des Stadtvorstandes vorgetragen; dieselben haben folgent:

a. die Erhöhung des Kostenbades für die Alumnen

in Thomaschule;

b. die vom Rath beschlossenen Reparaturen der

Wand am westlichen Theile der Schwimm-

halle des Hochzeitshofs, mit dem

Uinge, den Unternehmern der Dampfschiffahrt

die Befreiung dieser Reparaturen anzuhalten;

den Verlust der Parcellen Nr. 49 und 50

Honberger Straße an Herrn Wylins für den

denselben gebotenen Preis;

i. die Erwerbung des Fischerbades am Kirsch-

str. bei der Errichtung eines öffentlichen Fran-

kenhauses hierzu beantragt, einen Platz in größerer

der inneren Stadt zu diesem Zwecke zu

zenden;

t. Trottoirlegung am Peterskirchhofe und an

am Theaterstraße in der Strecke vom Reitstall-

hof bis zum sogenannten Hellenischen Bösch.

mit den Aufnahmen von Zahlbüchern in die

Schule und Versetzung einer gleichen Anzahl

zurückzuladen in die betr. Districtszählstellen

der Vorstellung sich einverstanden erklärt,

über den letzteren wie für die freie

Beneficien nicht entzogen werden,

zu Zustimmung erhält;

z. Errichtung einer 20. Oberlehrerstelle an

Thomaschule I. Ordnung mit dem Jahresgehalt

1100 M., sowie zur Erhöhung des Gehaltes

12. und 18. Oberlehrerstelle um je 150 M.

zugleich abhängig von der Ausübung ihres

Rechtschreibes gegen die Wahl der bisherigen

leichteren Herren Dr. Schroeter und Wille zu

zur Übertragung der Berechnungspost in Post-

amt vierjährigen Budgets für's Johannis-

tal,

z. vorläufigen Überlassung eines Theils

gleicherweise an den westvorstädtischen

Verkehrsverein bezügs Anlegung eines neuen

und Gartenplatzes für die Vereinsmit-

glieder, sowie zur Herstellung eines von der

Stadtverordneten nach diesem Spiel- und Garten-

hörenden Steg mit einem Kostenanwand

4400 M., hierzu den Antrag stellend, daß

der Steg parallel mit der Fronte des Gebäudes

Schwimmanstalt errichtet werde,

z. vorläufigen Überlassung eines vor dem

dem Kaufmannischen Verein in der

herrn Schulgebäude befindlichen Streifen vom

zur Abnahme an denselben, und zwar mit dem

ange, diesen Streifen in einem Bogen abzu-

z. Trottoirlegung vor dem Reitstallgebäude,

z. Herstellung einer Spülvorrichtung für

die Sebastian Bach-Straße und

z. Abrechnungen bei der Rektion des Tagblattes am

Bekanntmachung.

Nachdem Rath und Stadtvorstände in gemeindbaslicher Sitzung am 15. d. W. zwei Mitglieder des katholischen Schulausschusses ernannt haben, sind noch § 3 der ordinarstatutarischen Bestimmungen über den katholischen Schulausschuss noch vier Mitglieder des Ausschusses von den katholischen Hausvätern, welche fähig sind, ein bürgerliches Gemeindeamt zu bekleiden, aus deren Mitte zu wählen.

Indem wir daher die Wahl von 4 katholischen Hausvätern für den katholischen Schulausschuss auf

Donnerstag, den 30. December d. J.

abberufen, laden wir die Stimmberechtigten ein, die Stimmzettel, auf denen Name und Stand der vier zu wählenden Hausväter vollständig und deutlich bezeichnet sein muß, an genauerem Tage von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Saale der 1. Bürger-Schule abzugeben.

Die Liste der Stimmberechtigten liegt auf unserer Schatzexpedition, Rathhaus 1. Etage, Zimmer Nr. 10, vom 20. bis 24. December von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr öffentlich aus und es wird über etwaigen Einspruch gegen die Liste bis zum 28. December entschieden gesetzt, die Liste aber selbst am 29. December geschlossen werden, mit Verlust des Wahlrechts bei der diesmaligen Wahl für diejenigen, welche nicht Anwesenheit darin gefunden haben.

Leipzig, den 18. December 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Hartwig.

Rugholz-Auction.

Freitag, den 14. Januar 1875 sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Connewitzer Forstreviere auf dem Kahlschlage in Abteilung 14

ca. 126 eichene, 8 buchene, 10 ahorne, 43 eschene, 1 lindener, 35 erlene und 4 Kastanien-Rughölzer; 1 eichene Rahmenkiele; sowie 12 eichene, 10 ahorne, 103 eschene und 6 rüsterne Schirrhölzer und 50 eschene Schierstangen

unter den an Ort und Stelle öffentlich angegeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlungen an den Weißbiedlenden verkaufst werden.

Zusammenkunst: auf dem Kahlschlage im sogenannten Stempel bei Connewitz, unweit der Waldgasse.

Leipzig, den 17. December 1875.

Des Rath's Forstdeputation.

dem diese beiden Stellen sich erklären, dem Eintrage der Straßenbau-Deputation: dahin Anordnung zu treffen, daß von jeder Verordnung wegen Zuges von Gabräumen der Markstall-Expedition Abschrift angefertigt werde, auch die Verwaltung der Gabanstalt anzuweisen, jedes Mal einige Tage vor Beginn der betreffenden Arbeiten jener Expedition Anzeige zu machen, und hiervon den Stadtvorstandes Kenntnis zu geben, einschließlich beigetreten, sobald beschlossen, daß den Hohen'schen Erben gehörige Feldstück in Connewitzer Flur vom 16. October 1860 □ Rathen vorbehaltlich specieller Nachvermessung, für 10.000 M. pro Acre unter Annahme der von dem Vertreter der genannten Besitzer gestellten Bedingungen anzukaufen, jedoch die Frage über die Verwertung dieses Areals noch offen zu lassen.

Nachdem hierauf das Gesuch des Herrn Max-Weizmeiers Ulrich um Gestaltung einer zweiten niedrigen Etage ist seinem an der Werkstraße projektierten Neubau an Stelle der in § 4 des mit ihm abgeschlossenen Kaufvertrages vorgeschriebenen Manzarde, vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtvorstandes, genehmigt worden, beschließt man auf das Gesuch der Reich'schen Erben um Uebernahme der von ihnen hergestellten Straßen folgendes:

a. die erbetene Uebernahme, mit Annahme des Theils der Reichstraße, welcher sich von der Nordstraße bis zu den Hinterhäusern der Gerberstraße erstreckt, zu bewirken, zu diesem Zwecke die vom Bauamt nach Rechnung jener Straßen als zu ihrer regulativen Verstellung noch erforderlich bezeichneten Arbeiten durch dasselbe für Rechnung der Reich'schen Erben zu den vom Bauamt berechneten Kostenbrüchen auszuführen zu lassen, dazu die Auskumfung der Reich'schen Erben zu fordern und demnach den hierfür vom Bauamt berechneten Betrag von 11,000 M. 65 J. von der gestellten Cautio noch uneingeschränkt.

b. die Uebernahme der Reichstraße in ihrem Tracte von der Nordstraße bis zu den Hinterhäusern der Gerberstraße anderweit abzuheben, a. wegen der anfallenden Kosten für die Werkstraße einen Cautionsbetrag von 6585 M. juridisch zu behalten, demgemäß insgesamt noch einen Betrag von 18.000 M. von der gestellten Cautio zu referieren, den übrigen Betrag derselben aber den Reich'schen Erben auszuhändigen, endlich

d. den 16. October als Tag der Uebernahme angunehmen, sobald die vorgedachte Zustimmung erfolgt, und den Tag der Uebernahme öffentlich bekannt zu machen.

Bezüglich Umdeckung des Leibbaudaches wird die Abnahme des Bines an Herrn Giebenrath hier für die geforderte Summe von 196 M. 70 J. und die Auslegung des Doppeldaches an Herrn E. F. Weber für den Submissionsspreis von 2546 M. 5 J., unter Acceptation der von Peßler angebotenen fünfjährigen Garantiezeit, vergeben und schließlich das Gesuch des Leipziger Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung um kostengünstige Überlassung des Saales der I. und III. Bürger-Schule an verschiedenen Abenden der Wochen unter der Voranschlagung genehmigt, daß die zur

Vom 16. October 1875.

Dem Antrage des Stadtvorstandes auf Mitteilung der Aten über die Theaterangelegenheit wird stattgegeben, beschlossen, und soll denselben hierbei nicht nur die Bereitwilligkeit des Rathes zur Atenmittheilung an die Atenkünste

ihres Collegiums wiederholt erklärt, sondern auch die neueste Abschrift des Herrn Dr. Höfner,

in welcher dieser sein baldiges Hierherkommen bestätigt, die Theaterverträge angezeigt, mit den Aten am 18. November bis zur Südlichen Ecke des letzteren mit Asphalt comprimis wird der Betrag von 37,388 M. 75 J. a conto des Betriebes 1875 unter der Voranschlagung verwilligt, daß die Universität die Hälfte der Kosten der Herstellung und des künftigen Unterhalts dieser Leibbaudach übernimmt, endlich aber dem Theaternmeister Herrn Höfner auf sein Gesuch, die Herstellung des Podiums im neuen Theater für den Betrag von 9283 M. unter Auskunft freier Belehrung, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvorstandes übertragen.

Dem Antrage der Stadtvorstandes auf Mitteilung der Aten über die Theaterangelegenheit wird stattgegeben, beschlossen, und soll denselben hierbei nicht nur die Bereitwilligkeit des Rathes zur Atenmittheilung an die Atenkünste

ihres Collegiums wiederholt erklärt, sondern auch die neueste Abschrift des Herrn Dr. Höfner,

in welcher dieser sein baldiges Hierherkommen bestätigt, die Theaterverträge angezeigt, mit den Aten am 18. November bis zur Südlichen Ecke des letzteren mit Asphalt comprimis wird der Betrag von 37,388 M. 75 J. a conto des Betriebes 1875 unter der Voranschlagung verwilligt, daß die Universität die Hälfte der Kosten der Herstellung und des künftigen Unterhalts dieser Leibbaudach übernimmt, endlich aber dem Theaternmeister Herrn Höfner auf sein Gesuch, die Herstellung des Podiums im neuen Theater für den Betrag von 9283 M. unter Auskunft freier Belehrung, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvorstandes übertragen.

Dem Antrage der Stadtvorstandes auf Mitteilung der Aten über die Theaterangelegenheit wird stattgegeben, beschlossen, und soll denselben hierbei nicht nur die Bereitwilligkeit des Rathes zur Atenmittheilung an die Atenkünste

ihres Collegiums wiederholt erklärt, sondern auch die neueste Abschrift des Herrn Dr. Höfner,

in welcher dieser sein baldiges Hierherkommen bestätigt, die Theaterverträge angezeigt, mit den Aten am 18. November bis zur Südlichen Ecke des letzteren mit Asphalt comprimis wird der Betrag von 37,388 M. 75 J. a conto des Betriebes 1875 unter der Voranschlagung verwilligt, daß die Universität die Hälfte der Kosten der Herstellung und des künftigen Unterhalts dieser Leibbaudach übernimmt, endlich aber dem Theaternmeister Herrn Höfner auf sein Gesuch, die Herstellung des Podiums im neuen Theater für den Betrag von 9283 M. unter Auskunft freier Belehrung, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvorstandes übertragen.

Die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lobt die Rechnung über das Reitkennzeichen für 1875 genehmigt worden,

Rathen lob